

Artikel publiziert am: 14.08.10

Datum: 14.08.2010 - 08.43 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/bremen/gesundheitszentrum-konzertsaal-877761.html>

**Richt- und Halbzeitfest auf der Baustelle der Residenz-Reha-Klinik an der Bürgermeister-Spitta-Allee**

## Gesundheitszentrum mit Konzertsaal

**Bremen - BREMEN (kuz) · Wo einst die Anstalt war, kommt nun eine Klinik hin. Anstalt? Radio Bremen, Anstalt öffentlichen Rechts, saß vor dem Umzug ins Faulenquartier mit seinem Hörfunk an der Bürgermeister-Spitta-Allee.**



Auf der Baustelle: Dr. med. Manju Guha und Professor Klaus Hübotter.

Richtig – das ist dort, wo auch der berühmte Sendesaal steht. Der wurde ja bekanntlich gerettet. Und um ihn herum, da entsteht nun die Residenz-Reha-Klinik. Dort wurde gestern zweierlei gefeiert – das Richtfest des Badehauses der Klinik und ein Halbzeitfest der Umbauarbeiten in den früheren Radioräumen.

„Die Residenz-Gruppe Bremen baut zusammen mit der Grundstücksgesellschaft Hübotter seit September 2009 das ehemalige Radio-Funkhaus von Radio Bremen mit dem benachbarten Sendesaal in eine Reha-Klinik um. Bei dem einzigen Neubau im Rahmen des Umbaus handelt es sich um das Bewegungsbad, das in einem Innenhof errichtet wird.“ So klingt das auf der Internetseite der Residenz-Gruppe, deren geschäftsführender Gesellschafter Rolf Specht ist, der jüngst als „Bremer Unternehmer des Jahres“ ausgezeichnet wurde.

Bauherr ist Professor Klaus Hübotter (Sanierung Speicher XI, Haus der Wissenschaft, Umbau des Bamberger-Hauses). Geschäftsführer: Dr. Peter Stremmel. Ärztliche Direktorin schließlich ist Dr. med. Manju Guha. „Hier entsteht die erste Reha-Klinik europaweit“, erklärte sie gestern, die ihren Patienten neben der stationären und der ambulanten Reha auch eine „gemischte Behandlungsform“ anbieten könne. Und damit nicht genug: „Hier entsteht die erste Reha-Klinik weltweit, die, wenn alles so umgesetzt werden kann, wie die Entwicklungen des vergangenen Jahres versprechen, zusammen mit dem Sendesaal eine ganz bestimmte, konkrete, universitär wissenschaftlich in über 20 Jahren evaluierte und erprobte Form der Musiktherapie integrieren kann – so dass diese in die Regelbehandlung bei vielen verschiedenen Krankheitsbildern aus der Neurologie, der Geriatrie, der Kardiologie und der Orthopädie eingeführt werden kann.“